

WIR FREUEN UNS AUF:



Dr. Sandra Seeliger
Bergische Universität Wuppertal

Der Begriff Schulabsentismus wird als übergeordneter Fachterminus eingeführt und verschiedene Kategorien zur Erfassung des Phänomens vorgestellt. In der wissenschaftlichen Forschung konnten Risikofaktoren für erhöhten Schulabsentismus und der damit einhergehenden Gefährdung der Schullaufbahn ermittelt werden, die kurz vorgestellt werden. Hier wird schnell deutlich: Das Phänomen Schulabsentismus kann nicht losgelöst von der Lebensrealität der betroffenen Kinder und Jugendlichen betrachtet werden. Diese kann vereinfacht in Anlehnung an das feldtheoretische Modell Lewins betrachtet werden und so zu einer systematischen Fallklärung genutzt werden.

SCHULABSENTISMUS

Die Zahl der Schüler_innen, denen das Schulsystem keinen geeigneten Rahmen für persönliche und berufliche Entwicklungen bietet, scheint bundesweit zuzunehmen.

Ein oft damit einhergehendes Phänomen ist Schulabsentismus. Der Begriff wird mitunter gleichgesetzt mit Schulverweigerung oder Schwänzen, bezeichnet formal gesehen aber zunächst erst einmal schulische Fehlzeiten, die in einen Schuldropout (Nicht-Erreichen eines Schulabschlusses) münden können.

Der Fachtag nimmt Schulabsentismus in wissenschaftlicher und praxisbezogener Perspektive in den Blick. Geplant sind Fachvorträge, Workshops und Diskussionen sowie die Vorstellung von Ergebnissen eines aktuellen empirischen Forschungsprojekts, das im Auftrag des Jugendamtes der Landeshauptstadt durch die Fachhochschule Dresden durchgeführt wurde.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Expertise unterschiedlicher Professionen (Lehrer_innen, Schulsozialarbeiter_innen, Berater_innen des Jobcenters, Mitarbeiter_innen der Jugendgerichtshilfe, Psycholog_innen) zusammenzubringen und Anregungen zur Sensibilisierung aller beteiligten Fachkräfte zu geben.

Sie sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns über einen interessanten Austausch.

Lehrer_innen können die Veranstaltung nach Rücksprache mit der Schulleitung als externe Weiterbildung nutzen.
Nähere Informationen finden Sie unter:
www.schulportal.sachsen.de/fortbildungen/ mit dem Schlagwort 'Schulabsentismus'.

FACHTAG

Mittwoch, 19.04.2023

Wann?

09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wo?

Fachhochschule Dresden, Güntzstraße 1, 01069 Dresden

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anfahrt

Sie erreichen den Campus der Fachhochschule Dresden am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Linie 1, 2, 4, 10, 12 oder 13 bis Haltestelle Straßburger Platz.

Falls Sie mit dem PKW anreisen, berücksichtigen Sie bitte, dass die Parkmöglichkeiten im Umfeld der Fachhochschule begrenzt sind.

Anmeldungen bitte an:
sachsen@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Büro Dresden
Obergraben 17a, 01097 Dresden



 Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalt.

Der Fachtag ist eine Kooperation der Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen und der Fachhochschule Dresden.



„Du machst das für Dich, bla bla bla ...“

AKTUELLE PERSPEKTIVEN AUF SCHULABSENTISMUS

Mittwoch, 19.04.2023, 9.00 Uhr
Fachhochschule Dresden, Güntzstraße 1, 01069 Dresden



Anmeldungen bitte an:
sachsen@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Büro Dresden
Obergraben 17a, 01097 Dresden



Die Moderation des Fachtages übernimmt Kathleen Markwardt.



Prof. Dr. Katrin Pittius

Soziologin, forscht und lehrt derzeit an der Fachhochschule Dresden, u.a. mit den Arbeitsschwerpunkten Soziologie der Lebensalter, soziale Netzwerke und Diversitätsmanagement.



Prof. Dr. Markus André

Sozialarbeiter, Professor für Soziale Arbeit an der Fachhochschule Dresden mit langjährigen Praxiserfahrungen in der Offenen Jugendarbeit und Kindheitspädagogik.



Dr. Maren Behnert

Gymnasiallehrerin, promovierte 2012 zum Thema „Straßenkinderpädagogik“ und wirkte maßgeblich an der Gründung der Straßenschule Dresden mit.



Robert Schuster

Studentischer Mitarbeiter, Student im Fach Sozialpädagogik und -management an der Fachhochschule Dresden mit Erfahrungen in der Mobilen Jugendarbeit.

PROGRAMM_FACHTAG_19.04.2023_ Fachhochschule Dresden, Güntzstraße 1, 01069 Dresden

09.00-09.30 Uhr

Grußworte

Prof. Dr. Alexandra Geißler
Prorektorin für Bildung und Internationales

Sylvia Lemm

Amtsleiterin des Jugendamtes Dresden

Susann Rüthrich

Erste Kinder- und Jugendbeauftragte des Freistaates Sachsen

09.30-10.00 Uhr

Fachvortrag
Dr. Sandra Seeliger

Schulabsentismus – zur Einordnung eines Phänomens

10.00-11.00 Uhr

Aktuelle Forschungsergebnisse

Prof. Dr. Katrin Pittius
Prof. Dr. Markus André
Dr. Maren Behnert
Robert Schuster

Vorstellung zentraler Ergebnisse des in Dresden durchgeführten Forschungsprojekts „Schulabsentismus“ und anschließende Diskussion

11.00-11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30-12.30 Uhr

Kleingruppenarbeit

Workshopphase mit Expert:innen und Kleingruppen:
Schule und Schulsozialarbeit
Schulabsentismus aus Schüler:innensicht
Jugendamt und Landesamt für Schule und Bildung
Schulabsentismus und Justiz
Praxisprojekte im Kontext Schulabsentismus

12.30-13.30 Uhr

Mittagspause

13.30-14.30 Uhr

Fortsetzung der Kleingruppenarbeit

14.30-14.45 Uhr

Kaffeepause

14.45-15.45 Uhr

Zusammenfassung der Impulse aus den Kleingruppen

15.45-16.00 Uhr

Abschluss des Fachtages